



Bachelor-Hauptfach: Nordamerikastudien

Das Bachelor-Hauptfach **Nordamerikastudien** vermittelt grundlegende Kenntnisse der sozialen, kulturellen, literarischen, ökonomischen und politischen Geschichte und Gegenwart der Vereinigten Staaten von Amerika und Kanadas. Die Absolventen und Absolventinnen des Studiengangs sollen nach Abschluss des Studiums in der Lage sein, gesellschaftliche, politische und kulturelle Gegebenheiten und Entwicklungen sowohl auf gegenwärtige soziale Bedingungen als auch auf historische Hintergründe hin zu analysieren. Sie sollen lernen, die nordamerikanische Situation nicht isoliert zu betrachten, sondern auf europäische und globale Verhältnisse zu beziehen. Es werden wissenschaftliche Kompetenzen in den Bereichen der Historiographie, Text-, Gesellschafts- und Kulturanalyse vermittelt, die von den Studierenden auf alle nordamerikarelevanten Themen bezogen werden und in entsprechenden Arbeitsfeldern zur Anwendung kommen können: in Wissenschaft, Bildung, Medien, Wirtschaft, Politik oder im Kulturaustausch. Im Unterschied zu den meisten anderen Universitäten, die anglistische und amerikanistische Inhalte kombinieren, legt der Studiengang seinen Schwerpunkt auf die Geschichte, Gesellschaft, Ökonomie, Kultur, Medien und Literatur Nordamerikas. Er ist breit angelegt, erlaubt aber auch Spezialisierungen.

Studienabschluss: Bachelor of Arts

Studiendauer: 6 Semester

Abteilungen: angeboten wird der BA von den Abteilungen Nordamerikanische Kulturgeschichte sowie Nordamerikanische Literaturgeschichte des Amerika-Instituts der LMU

Aufbau: Basis- und Aufbaumodule müssen in beiden Abteilungen besucht werden; die Vertiefungs- und Abschlussmodule können in einer der beiden Abteilungen absolviert werden

Studienbeginn: ist nur im Wintersemester möglich

Sprachtest/C-Test: sollte vor Studienbeginn absolviert werden

Praxisbezug: ist durch praxisrelevante Übungen, Sprachpraxis, Schlüsselqualifikationen gewährleistet

Nebenfach: zu dem BA-Hauptfach (120 ECTS-Punkte) muss ein Nebenfach (60 ECTS-Punkte) gewählt werden (mögliche Fächer s. u.)

Kontakt:

Ludwig-Maximilians-Universität
Department Anglistik/Amerikanistik
Amerika-Institut
Schellingstrasse 3 (VG)
80799 München

Website:
www.amerikanistik.uni-muenchen.de

Fachstudienberatung:

Thea Diesner
Tel.: 089 / 2180 - 2797
Fax: 089 / 2180 - 5423
e-Mail: thea.diesner@lmu.de

Studieren am Amerika-Institut

Die Studienbedingungen am Amerika-Institut sind in jeder Hinsicht exzellent. Die Lehrveranstaltungen werden von international ausgewiesenen Professoren sowie Gastprofessoren aus den USA durchgeführt. In der Regel wird jedes Semester mindestens eine amerikanistische Vortragsreihe angeboten.

Das Amerika-Institut und die LMU kooperieren weltweit mit zahlreichen Universitäten; für Studierende bestehen daher umfassende Austausch- und Förderungsmöglichkeiten. Durch die enge Vernetzung des Instituts mit anderen in München ansässigen amerikanischen bzw. an Amerika interessierten Institutionen (Amerikanisches Generalkonsulat, Amerika-Haus, Akademie für politische Bildung in Tutzing, Bayerisch-Amerikanisches Zentrum, Bayerische Amerika-Akademie) ergeben sich zahlreiche weitere Programmangebote; für fortgeschrittene Studierende besteht ferner die Möglichkeit, sich über verschiedene *Internship*-Programme an Veranstaltungen dieser Institutionen direkt zu beteiligen.

Das Institut verfügt über eine eigene Fachbibliothek mit einem Bestand von über 57.000 Büchern und Zeitschriftenbänden sowie Spezialarchiven auf Mikrofiche bzw. Mikrofilm. Neben einem Lesesaal mit 30 Arbeitsplätzen steht auch ein Gruppenarbeitsraum zur Verfügung. Über die internetfähigen PCs in der Bibliothek kann auf Online-Datenbanken und elektronische Zeitschriften zugegriffen werden.



FAQ Bachelor-Hauptfach: Nordamerikastudien

Wie ist der Studiengang aufgebaut?

Er besteht aus unterschiedlichen Veranstaltungen, die Modulen zugeordnet sind und Themen der Nordamerikastudien aus unterschiedlichen Perspektiven erschließen.

Was ist ein Modul?

Ein Modul fasst unterschiedliche Veranstaltungen zusammen, die inhaltlich aufeinander abgestimmt sind. Es gibt Pflichtmodule (P), die absolviert werden müssen, und Wahlpflichtmodule (WP), zwischen denen eine Auswahl zu treffen ist. Ein Modul gilt als absolviert, wenn alle notwendigen Leistungen in den einzelnen Veranstaltungen erbracht wurden.

Welche Module gehören zu dem Studiengang?

Zu dem Studiengang gehören acht Pflichtmodule sowie die beiden Wahlpflicht->Schienen< Literaturgeschichte (WP 1, 3 und 5) oder Kulturgeschichte (WP 2, 4 und 6); s. Übersicht unten.

Welche Sprachkenntnisse sind erforderlich?

Sehr gute Englischkenntnisse sind Voraussetzung für ein erfolgreiches Studium. Vor Beginn sollte der C-Test absolviert werden, der mit mindestens 65 Punkten als bestanden gilt. Im Fall des Bestehens kann man sich den Test als Leistung im ›Basismodul: Sprachkompetenz‹ anrechnen lassen.

Welche Freiheiten bietet mir der Studiengang?

Im Unterschied zu früheren Studiengängen gibt das Bachelorstudium die Inhalte stärker vor. Im BA-Hauptfach ›Nordamerikastudien‹ sind die inhaltlichen Schwerpunkte jedoch sehr breit angelegt, insbesondere in den Aufbau-, Vertiefungs- und Abschlussmodulen sowie hinsichtlich der Themen für die Bachelorarbeit. Innerhalb der Module können daher ganz unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt und vertieft werden. Vordringliches Ziel für den neuen Studiengang war keine Verschulung des Studiums, sondern eine sinnvolle Auswahl wichtiger Themengebiete. Wir empfehlen nach wie vor, soweit es zeitlich möglich ist, nicht nur ECTS-relevante Veranstaltungen zu besuchen, sondern eigene Interessen zu entwickeln und beispielsweise durch den ›zweckfreien‹ Besuch einer Vorlesung oder Übung zu vertiefen. Im Praxismodul (P 7) entwickeln die Studierenden ein ›Independent Study‹-Projekt, mit dem sie ebenfalls eigene Ideen, Wünsche und Initiativen verwirklichen sollen.

Welcher Praxisbezug ist im Studium vorgesehen?

Übungen zu Schlüsselqualifikationen sowie praxisrelevante Übungen stellen Bezüge zu unterschiedlichen Arbeitsbereichen her. Optional kann ein Praktikum absolviert und angerechnet werden. In der Veranstaltung ›Independent Study‹ sollen die Studierenden die Möglichkeit bekommen, Eigeninitiative zu entwickeln. Sie können das Studienprojekt im Sinn einer ›Praxisbrücke‹ nutzen, um durch Fall- oder Praxisstudien Kontakte hinsichtlich möglicher Arbeitsgebiete aufzubauen. Oder sie können es zur Vorbereitung auf ein weiterführendes Master- oder Ph.D.-Programm nutzen, für das fachwissenschaftliche Vor- oder Ergänzungsstudien notwendig sind.

Wie funktioniert das Belegsystem an der LMU?

Alle Kurse müssen über das Online-System ›LSF‹ belegt werden (www.lsf.lmu.de). Sie müssen sich zunächst für die Kurse anmelden und dann im laufenden Semester für die Prüfungen.

Welche Kurse muss ich belegen?

In den einzelnen Modulen müssen verschiedene Veranstaltungen besucht werden; nicht jede endet jedoch mit einer Prüfung, da die Inhalte einzelner Veranstaltungen auch zusammenfassend geprüft werden können. In der folgenden Tabelle sind die Kurse, in denen zusammenfassend geprüft wird, dadurch gekennzeichnet, dass die jeweilige Punktzahl in Klammern dahinter aufgeführt wird.

	Modul	Veranstaltungen	
P 1	Basismodul: Grundlagen der Nordamerikastudien 1	VL (6 = 3 + 3) + Ü in der Abteilung Literatur VL (6 = 3 + 3) + Ü in der Abteilung Kultur	N N
P 2	Basismodul: Sprachkompetenz	SP 1 (3) + SP 2 (3) SQ 1 (3) + SQ 2 (3)	b/nb b/nb
P 3	Basismodul: Grundlagen der Nordamerikastudien 2	VL (6 = 3 + 3) + Ü in der Abteilung Literatur VL (6 = 3 + 3) + Ü in der Abteilung Kultur	N N
P 4	Aufbaumodul: Literaturgeschichte	VL + Ü (6 = 3 + 3) + S (6)	N
P 5	Aufbaumodul: Kulturgeschichte	VL + Ü (6 = 3 + 3) + S (6)	N
P 6	Aufbaumodul: Methoden	SQ 3 (3) Methoden-Ü (3)	b/nb b/nb
P 7	Praxismodul	Ü oder Praktikum (6) + SQ 4 (3) Independent Study-Ü (6)	b/nb b/nb
P 8	Abschlussmodul: Bachelorarbeit	BA-Arbeit Literatur- oder Kulturgeschichte (12)	N
WP 1	Vertiefungsmodul: Literaturgeschichte	VL + Ü + FS (12 = 3 + 3 + 6)	N
WP 2	Vertiefungsmodul: Kulturgeschichte	VL + Ü + FS (12 = 3 + 3 + 6)	N
WP 3	Sprachpraxis	SP 3 (3) + SP 4 (3)	b/nb
WP 4	Quellen und Kritik	Q&K 1 (3) + Q&K 2 (3)	b/nb
WP 5	Abschlussmodul: Literaturgeschichte	Kolloquium (6) SP 5 (3)	N b/nb
WP 6	Abschlussmodul: Kulturgeschichte	Kolloquium (6) Q&K 3 (3)	N b/nb
	Abkürzungen	VL = Vorlesung Ü = Übung S = Seminar FS = Fortgeschrittenenseminar SQ = Schlüsselqualifikation SP = Sprachpraxis Q&K = Quellen und Kritik N = Kursleistungen werden benotet b/nb = bestanden / nicht bestanden	

Wann werden diese Kurse angeboten?

Da das Studium nur im Winter aufgenommen werden kann und einer Jahresplanung unterliegt, werden die Kurse nur in bestimmten Semestern angeboten. Am effektivsten wird studieren, wer sich an das Schema der Strukturübersicht (s. u.) hält. Nach dem ersten Studienjahr ist es jedoch auch möglich, Kurse in einer anderen Reihenfolge zu belegen, da es für die Module keine Zulassungsvoraussetzungen gibt. Einzige Ausnahme: Um an den Modulen P 4 und P 5 teilnehmen zu können, muss man die Übung ›Sprachpraxis 1‹ des Moduls P 2 erfolgreich abgeschlossen haben.

Was passiert, wenn ich eine Prüfung nicht bestehe?

Die meisten Prüfungen kann man beliebig oft wiederholen (allerdings nicht zur Notenverbesserung!). Die Grundlagenorientierungsprüfung (GOP) und die Bachelorarbeit können jedoch nur einmal wiederholt werden.

Was ist die Grundlagenorientierungsprüfung, GOP?

Die GOP besteht aus zwei Klausuren am Ende von P 3 im zweiten Semester. Sie soll sicherstellen, dass die Studierenden die nötigen Grundkenntnisse besitzen, um das Studium erfolgreich abschließen zu können. Bei Nichtbestehen kann die GOP nur ein Mal zum nächsten Termin wiederholt werden. Sie muss daher bis zum Ende des vierten Fachsemesters bestanden sein. Sollten Studierende sich nicht spätestens am Ende des 4. Fachsemesters zur GOP angemeldet haben, erfolgt eine automatische Anmeldung durch das Prüfungsamt (PAGS). Beim erneuten Nichtbestehen kann der Studiengang nicht weiterstudiert werden.

Welche vertieften Inhalte werden im Fach ›Nordamerikastudien‹ vermittelt?

Modul	
P 4	Aufbaumodul Literaturgeschichte Theorie und Geschichte der nordamerikanischen Literatur: Epochen, Gattungen, Theorien
P 5	Aufbaumodul Kulturgeschichte Ansätze zur nordamerikanischen Geschichte: Theorie, Methoden und Historiographie
WP 1	Vertiefungsmodul Literaturgeschichte Literatur, Medien, Kultur
WP 2	Vertiefungsmodul Kulturgeschichte Geschichte, Gesellschaft, politisches System

Wie kann ich während des Studiums ins Ausland gehen?

Ein Auslandsaufenthalt sollte fester Bestandteil des Studiums sein, entweder für ein Semester – wir empfehlen das vierte oder fünfte Semester – oder für ein ganzes Studienjahr. Welche Kurse man sich nach der Rückkehr anrechnen lassen kann, sollte vorher geklärt werden. Es gibt zahlreiche Programme für ein Auslandsstudium, z. B. die Partneruniversitäten der LMU, das Erasmus-Programm, das Fulbright- oder das DAAD-Programm. Weitere Informationen hat das ›Referat Internationale Angelegenheiten‹ der LMU (am einfachsten zu finden über die Suchfunktion auf www.lmu.de).

Welche Nebenfächer kann ich zu dem Hauptfach wählen?

Momentan sind die folgenden Nebenfächer wählbar:

- Antike und Orient
- Evangelische Theologie*
- Geographie*
- Geschichte (Achtung: Eignungsfeststellungsverfahren)
- Informatik*
- Katholische Theologie*
- Kommunikationswissenschaft*
- Kunst, Musik, Theater
- Pädagogik*
- Philosophie
- Rechtswissenschaften*
- Sprache, Literatur, Kultur (SLK)
- Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft (Achtung: örtliche Zulassungsbeschränkungen)
- Volkswirtschaftslehre*

* bei diesen Fächern kann die Überschneidungsfreiheit nicht garantiert werden. Bitte erkundigen Sie sich rechtzeitig, wie flexibel die dortigen Pflichtveranstaltungen belegt werden können, damit es nicht zu zeitlichen Überschneidungen bei Pflichtkursen in Haupt- und Nebenfach kommt.

Achtung: Wenn Sie im Nebenfach Kurse in ›Nordamerikastudien‹ belegen, können die entsprechenden ECTS-Punkte nur für das Nebenfach angerechnet werden. Eine doppelte Anrechnung für Haupt- und Nebenfach ist nicht möglich.

Welche Kriterien gelten für Praktika?

In Praxismodul P 7 kann optional ein Praktikum absolviert bzw. eingebracht werden. Praktikumsplätze müssen sich die Studierenden selbst suchen, es wurde jedoch eine Praktikumsbörse auf den Seiten des Amerika-Instituts eingerichtet. Das Praktikum muss in einer Organisation absolviert werden, die einen Amerikabezug im weitesten Sinn aufweist und berufliche Kompetenzen vermittelt. Es muss mindestens vier Wochen Vollzeit umfassen, wobei auch kürzere Praktika kombiniert werden können. Es wird mit einem Praktikumsbericht von ca. 10 Seiten abgeschlossen, in dem die Art der Tätigkeit dargestellt und reflektiert werden soll. Zudem muss ein Praktikumszeugnis eingereicht werden, das die Tätigkeit kurz beschreibt und den zeitlichen Aufwand dokumentiert (eine Seite genügt). Beispiele für berufsrelevante Organisationen sind Verlage, Fernsehanstalten, Zeitungen, Verbände, Unternehmen, Forschungseinrichtungen, das Amerika Haus usw. Fragen Sie in Zweifelsfällen nach, ob die von Ihnen gewünschte Organisation zum BA-Programm passt. Das Praktikum kann jederzeit bis zum Abschluss des 5. Semesters absolviert werden, am besten in der vorlesungsfreien Zeit. Die erbrachte Leistung sollte man sich dann umgehend anrechnen lassen. Studierende können das Praktikum optional einbringen. Wenn sie es nicht absolvieren, müssen sie eine der praxisrelevanten Übungen besuchen, die das Institut in P 7 anbietet.

Bitte beachten Sie, dass Sie für die Anrechnung von Praktika einen Praktikumsbericht verfassen müssen, in dem Sie auf ca. 10-12 Seiten die Inhalte, Durchführung und Erfahrungen des Praktikums darstellen und reflektieren. Dieser Bericht muss von einem/r Dozenten/in angenommen und abgezeichnet werden. Die Anrechnung der ECTS-Punkte erfolgt über die Fachstudienberatung.

Kann ich Leistungen in das Studium einbringen?

Wenn Sie vor dem Beginn Ihres Studiums an der LMU Leistungen erbracht haben, die Sie eventuell anrechnen lassen können (z.B. von einer anderen Universität), müssen diese spätestens am Ende des ersten Semesters an der LMU eingebracht werden. Für Leistungen, die nach der Immatrikulation erbracht werden (z.B. ein Praktikum), müssen die entsprechenden Nachweise im jeweils auf den Erwerb folgenden Semester eingereicht werden; Beispiel: die Leistung wird im Wintersemester erbracht, die Anrechnung muss bis zum Ende des folgenden Sommersemesters erfolgt sein. Nehmen Sie Kontakt mit der Studienfachberatung auf, die klärt, ob eine Anrechenbarkeit vorliegt.

Was ist ein ›Independent Study‹-Projekt?

Das Studienprojekt soll die Fähigkeit zur eigenständigen, zielorientierten Arbeit stärken. Die Studierenden können das Studienprojekt im Sinn einer »Praxisbrücke« dazu nutzen, durch Fall- oder Praxisstudien Kontakte zu potentiellen Arbeitsfeldern aufzubauen. Sie können es zur Vorbereitung auf ein weiterführendes Master- oder Ph.D.-Programm nutzen, für das fachwissenschaftliche Vor- oder Ergänzungsstudien notwendig sind; oder sie können ein konkretes Projekt bearbeiten (Beispiele s. u.). Um die Vergleichbarkeit der ECTS-Punkte mit anderen Veranstaltungen zu gewährleisten, muss das Studienprojekt insgesamt einen zeitlichen Rahmen von ca. 120 Stunden umfassen. Die konkrete Zeiteinteilung ist jedoch völlig frei, d.h. es ist denkbar, im Sommersemester jede Woche eine bestimmte Zeit in das Projekt zu investieren, die Stunden in einzelne Blöcke aufzuteilen oder einen zusammenhängenden Zeitraum zu wählen. Das Independent Study-Projekt wird mit einem Studienprojektbericht abgeschlossen, der ca. 10 bis 12 Seiten umfassen soll. Wenn im Rahmen des Projekts ein Text o.ä. erstellt wird, kann er als Bestandteil des Studienprojektberichts aufgenommen werden. Die Anfertigung des Abschlussberichts ist Bestandteil des oben skizzierten Zeitrahmens, geht also in die ca. 120 Stunden ein. Der Bericht muss im Sommersemester zum 31. Juli vorliegen. Ziel des Independent Study-Projekts ist es, den Studierenden einen Freiraum für selbstgewählte

Themen und Interessen zu geben, die im weitesten Sinn mit der fachlichen und/oder methodischen Ausrichtung der »Nordamerikastudien« in Verbindung stehen. Die Lehrenden sind daher offen für ihre Vorschläge. Wer konkrete Anregungen für mögliche Themen braucht, findet in der folgenden Liste Beispiele für denkbare Independent Study-Projekte; viele dieser Projekte lassen sich auch von mehreren Personen gemeinsam bearbeiten, dann sollte der individuelle Beitrag der Beteiligten jeweils gekennzeichnet werden:

- Anfertigung von wissenschaftlich fundierten Interneteinträgen in Online-Lexika wie Wikipedia; z.B. zu historischen Persönlichkeiten der amerikanischen Geschichte und Themen der amerikanischen Literatur, Medien oder Kultur, zu denen es keine oder unvollständige Einträge gibt;
- Zeitzeugeninterviews mit Familienmitgliedern zu Themen wie Emigration in die USA oder Exilerfahrungen;
- Zeitzeugeninterviews zur Nachkriegsgeschichte in München oder anderen Städten (z.B. zu Reeducation, Aktionen der 1968-Generation gegen den Vietnamkrieg, Nachwirkungen von 9/11);
- Recherchen oder Interviews zur Geschichte der Amerikanisierung in Deutschland oder Europa (z.B. der Jugendkultur);
- Quellenforschung in Archiven (z.B. im Lasky Center, Amerika Haus);
- Mitarbeit an literarischen oder akademischen Übersetzungen;
- kreative Projekte (z.B. Kuratierung von Ausstellungen, Ausarbeitung eines Drehbuchs); praxisorientierte Projekte, z.B. journalistische Arbeiten zur Bewerbung auf ein Volontariat.

Die Studierenden sollten im Verlauf des Wintersemesters Kontakt mit Lehrenden aufnehmen, die ihr Projekt potentiell betreuen können, indem sie eine kurze Skizze vorab per Email schicken und die jeweilige Person dann in der Sprechstunde aufsuchen. Diese Person begleitet das Projekt – bspw. bei regelmäßigen Besuchen in der Sprechstunde – und erhält den Projektbericht. Das Independent Study-Projekt wird nicht benotet.

Wie setzt sich die Endnote im Hauptfach zusammen?

Im Hauptfach gibt es insgesamt sieben benotete Module, die in die Hauptfachnote eingehen und mit Gewichtungen versehen sind. Die Noten von P 1 und P 3 sind einfach gewichtet, die Noten von P 4, P 5, WP 1/2, WP 5/6 werden doppelt gewichtet und die Bachelorarbeit von P 8 wird vierfach gewichtet. Damit repräsentieren P 1 und P 3 zusammen ca. 14%, P 4, P 5, WP 1/2 und WP 5/6 zusammen ca. 57% und P 8 ca. 28% der Endnote im Hauptfach.

Wie setzt sich die Endnote des Studiengangs zusammen?

Die Endnote setzt sich aus der Note des Hauptfachs und der Note des Nebenfachs zusammen. Sie werden separat errechnet und im Verhältnis von 2 (HF) zu 1 (NF) gewichtet. Das für den Studiengang zuständige Prüfungsamt PAGS finden sie unter:

<http://www.pags.pa.uni-muenchen.de/bachelor_master/nordamerikastudien/index.html>

www.amerikanistik.uni-muenchen.de

LMU München, Strukturübersicht Bachelor-Hauptfach: Nordamerikastudien (120 ECTS-Punkte)

Semester	1. Sem. (Winter)	2. Sem. (Sommer)	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Pflichtmodule	P 1: Basismodul Grundlagen der Nordamerikastudien 1 (12 ECTS) VL + Ü in LG VL + Ü in KG	P 3: Basismodul Grundlagen der Nordamerikastudien 2 (12 ECTS) VL + Ü in LG VL + Ü in KG	P 6: Aufbaumodul Methoden (6 ECTS) SQ 3 + Methoden-Ü P 4: Aufbaumodul (12 ECTS) VL + Ü			
	P 2: Basismodul (12 ECTS) SP 1 + SQ 1	Sprachkompetenz SP 2 + SQ 2	P 5: Aufbaumodul (12 ECTS) VL + Ü	Literaturgeschichte S	Kulturgeschichte S	P 7: Praxismodul (15 ECTS) Ü oder Praktikum
Wahlbereich Option 1: Vertiefung Literaturgeschichte				WP 1: Vertiefungsgeschichte (12 ECTS) VL	modul Literaturgeschichte FS + Ü	WP 5: Abschlussmodul Literaturgeschichte (9 ECTS) Koll + SP 5
				WP 3: Sprachpraxis (6 ECTS) SP 3	SP 4	P 8: Bachelorarbeit Literaturgeschichte (12 ECTS)
Wahlbereich Option 2: Vertiefung Kulturgeschichte				WP 2: Vertiefungsgeschichte (12 ECTS) VL	modul Kulturgeschichte FS + Ü	WP 6: Abschlussmodul Kulturgeschichte (9 ECTS) Koll + Q&K 3
				WP 4: Quellen und Kritik (6 ECTS) Q&K 1	Kritik Q&K 2	P 8: Bachelorarbeit Kulturgeschichte (12 ECTS)

P = Pflichtmodul, WP = Wahlpflichtmodul, LG = Literaturgeschichte, KG = Kulturgeschichte, VL = Vorlesung, Ü = Übung, S = Seminar, FS = Fortgeschrittenenseminar, SP = Sprachpraxis, SQ = Schlüsselqualifikation, Q&K = Quellen und Kritik, Koll = Kolloquium